

People Mover sind startklar

Im Gewerbepark stehen die ersten Tests mit den selbstfahrenden Kleinbussen an.

Regensburg (rs). Es ist ein weiterer Schritt in Richtung Zukunftstechnologien und „Smart City“: In diesen Tagen schickt das Stadtwerk.Mobilität zwei autonome Fahrzeuge, auf Neudeutsch auch „People Mover“ genannt, im Gewerbepark auf Strecke. Mit den ersten Testfahrten zur Einmessung beginnt das zweijährige Pilotprojekt.

Die zwei selbstfahrenden Shuttlebusse waren bereits im November auf dem Betriebshof des Stadtwerks eingetroffen. Nach der Abnahme durch den TÜV Nord tritt das Projekt nun in die entscheidende Phase: Jetzt könne man die Inbetriebnahme der Strecke angehen, so Manfred Koller, Geschäftsführer von das Stadtwerk.Mobilität. „Hier arbeiten wir eng mit dem Fahrzeughersteller Navya, dem TÜV Nord und dem Gewerbepark Regensburg zusammen.“

Für die letzte Meile

Gewerbepark-Geschäftsführer Roland Seehofer ergänzt: „Unser Standort war und ist stets bemüht, Trends frühzeitig zu erkennen und zu integrieren. Daher freuen wir uns, Partner bei diesem Innovationsprojekt zur Mobilität für morgen sein kön-



So sehen die fahrerlosen elektrischen Kleinbusse aus.

Foto: das Stadtwerk.Mobilität

nen.“ Seehofer hat davon schon eine ganz konkrete Vorstellung: „Autonome, elektrisch betriebene Fahrzeuge könnten künftig on demand die letzte Meile im ÖPNV effizient und kundenorientiert bedienen. Denkbar wäre in den nächsten Jahren etwa eine Verbindung zwischen dem dann neu eröffneten Bahnhofsteilpunkt ‚Am Gewerbepark‘, den Unternehmen im Gewerbepark und den neuen Haupt-Buslinien um den Gewerbepark.“

Für Koller kann dies auch eine Lösung für Routen im übrigen Stadtgebiet sein: „Wir erhoffen uns, das gewonnene Wissen künftig auf anspruchsvollere Strecken übertragen zu können und weitere Projekte mit voll-

automatisierten Bussen zu starten.“

Bis zur tatsächlichen Beförderung von Personen in der Ringlinie des Gewerbeparks sind allerdings noch mehrere Schritte notwendig.

Noch ohne Fahrgäste

Zunächst wird die Firma Navya mit Hilfe einer speziellen Kamera die Strecke aufzeichnen und in die Fahrzeuge programmieren. Danach erfolgt die eigentliche Streckeninbetriebnahme mit dem Einsatz der zwei Shuttle-Fahrzeuge. Es werden Anpassungen in der Programmierung der Fahrzeuge sowie Sicher-

heits- oder Haltestellenstopps vorgenommen und die generelle Performance der Shuttlebusse auf der Strecke untersucht.

Am Ende wird der TÜV Nord das Fahrverhalten der Fahrzeuge begutachten, bevor dann die zweite TÜV-Abnahme final ausgehändigt werden kann. Diese Phase der Strecken-Einmessung und Inbetriebnahme endet mit der gemeinsamen Abnahme der Fahrzeuge auf der Strecke im Gewerbepark durch das Stadtwerk.Mobilität, Navya und dem TÜV Nord. Wann die ersten Fahrgäste die kostenlosen Shuttlebusse nutzen können, hängt nicht zuletzt von der Pandemielage und auch den Witterungsverhältnissen ab.